

Mitteilungen aus der Gesellschaft für afrikanisches Recht (2016)

Harald Sippel*

Nachdem die bisher erschienenen Berichte¹ über die Aktivitäten der Gesellschaft für afrikanisches Recht sowohl von Mitgliedern unserer wissenschaftlichen Vereinigung als auch von der interessierten Öffentlichkeit wohlwollend aufgenommen worden sind, wird nachfolgend auch für das Kalenderjahr 2016 über die Tätigkeiten sowie die letzte Jahrestagung der Gesellschaft informiert und auf ihre geplanten Veranstaltungen hingewiesen.

1. Jahrestagung 2016

Die 43. Jahrestagung der Gesellschaft für afrikanisches Recht fand als Kooperationstagung mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Instituts für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik an der Ruhr-Universität Bochum im Marie-Schlei-Saal des BMZ in Berlin, Deutschland, vom 10. bis 11. November 2016 statt und befasste sich mit dem Thema *Law and Development: Strengthening Social Protection Systems in Africa*.

Der wissenschaftliche Teil der Tagung wurde mit dem Einführungsvortrag *The Right to Social Protection in Africa* von Herrn Dr. *Stephen Devereux* (Universität Sussex, Institut für Entwicklungsstudien, Brighton, Großbritannien) eröffnet und am ersten Konferenztag mit den Vorträgen von Herrn Prof. Dr. *Lethokwa George Mpedi* (Universität Johannesburg, Republik Südafrika) über *Social Protection Law in South Africa*, von Herrn Dr. *Kangnikoé Bado* (Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München, Deutschland) zum Thema *Legal Framework of Social Protection in ECOWAS Countries* und Herrn *George Ndung'u Kamau* (HelpAge International, Nairobi, Kenia) zu *The Right to Social Protection for Older Citizens in Africa: Legal Entitlements and Accountability Mechanism* fortgesetzt.

Am zweiten Konferenztag sprach zunächst Frau *Victoire Umuhire* (Internationale Arbeitsorganisation, Genf, Schweiz) über *The International Labour Office's Contribution to the Development of a Rights-Based Approach to Social Protection in Africa*, woran sich die Vorträge von Herrn Dr. *Hatem Elliesie* (Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle/Saale, Deutschland) zu *Traditional Forms of Social Protection in Africa: Selected Examples from Ethiopian and Eritrean Societies*, von Herrn Dr. *Herbert Muyinda* (Makere-

* Privatdozent Dr. Harald Sippel ist Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft für afrikanisches Recht e.V. (E-Mail: harald.sippel@rechtinafrika.de).

1 Sippel, Harald, Mitteilungen aus der Gesellschaft für afrikanisches Recht (2014), in: Recht in Afrika 17 (2014), S. 237-242, und Mitteilungen aus der Gesellschaft für afrikanisches Recht (2015), in: Recht in Afrika 18 (2015), S. 264-266.

re Universität, Kampala, Uganda) sowie Herrn Dr. *Sung-Joon Park* (Universität Halle-Wittenberg, Deutschland) zu der von beiden Rednern gemeinsam bearbeiteten Thematik *Towards Universal Right to Healthcare: Exploring the Bottom-up Approach for Community Healthcare Insurance in Uganda* und das die Tagung schließende Referat von Frau *Lena Kroecker* (Universität Bayreuth, Deutschland) über *Social Protection of the Kenyan Middle Class* anschlossen.

Den Vortragenden sowie allen Gästen, welche zu den Diskussionen durch ihre Wortmeldungen beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Besonderer Dank gebührt dem BMZ für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung, insbesondere Herrn Dr. *Oliver Meinecke* als Verantwortlicher seitens des Ministeriums, und Herrn Prof. Dr. *Markus Kaltenborn* (Ruhr-Universität Bochum, Deutschland) sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vortreffliche Organisation der Kooperationstagung.

2. Publikationen und Internetseite

Mit dem vorliegenden Heft von „Recht in Afrika“ ist der 19. Jahrgang unserer Zeitschrift abgeschlossen. Sie möchte ein Informations- und Diskussionsforum sein für die unterschiedlichen und vielfältigen Ausprägungen von Recht, das auf dem afrikanischen Kontinent zur Anwendung kommt. Die Redaktion der Zeitschrift ist stets an publikationsfähigen Beiträgen zum afrikanischen Recht interessiert und bittet um entsprechende Vorschläge bzw. Einsendungen von Artikeln, Berichten, Urteils- und Buchbesprechungen. Im Rüdiger Köppe Verlag in Köln wird die „Schriftenreihe der Gesellschaft für afrikanisches Recht“ herausgegeben. In dieser Schriftenreihe erschien unlängst der fünfte Band.² Weitere Informationen über die Tätigkeiten und Veranstaltungen unserer Gesellschaft sind im Internet unter www.rechtinafrika.de erhältlich.

3. Internationale Kooperation

Auch im laufenden Kalenderjahr konnte das von der Robert-Bosch-Stiftung (Stuttgart, Deutschland) geförderte und von der Gesellschaft für afrikanisches Recht als antragstellende Institution begleitete Austauschprogramm für berufserfahrene junge Juristen aus Burundi, der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda mit der Justiz in Baden-Württemberg fortgeführt werden.³ Informationen zur jüngsten Kooperationsveranstaltung in Rahmen dieses Programms liefert der Bericht von *Magdalena Sylister* in diesem Heft.⁴

2 *Mayer, Volker*, Introduction au droit comparé en matière de droit civil allemand et camerounais, Köln 2016.

3 Siehe dazu die Berichte von *Sippel, Harald*, Förderung der Justiz in Afrika: Austauschprogramm zwischen Baden-Württemberg und zentralafrikanischen Staaten, in: *Recht in Afrika* 17 (2014), S. 113-115, *Kahombo, Balingene*, Summary Report on the ‘Exchange Programme between Young Lawyers from Burundi, Rwanda and the Democratic Republic of Congo and the Judiciary of Baden-Württemberg (Germany)’ from 5 to 18 October 2014, in: *Recht in Afrika* 17 (2014), S. 228-236, *Sippel, Harald*, Förderung der Justiz in Afrika: Konferenz zur Unabhängigkeit und Effizienz der

4. Jahrestagung 2017

Die 44. Jahrestagung der Gesellschaft für afrikanisches Recht wird in Kooperation mit dem Arnold-Bergstraesser-Institut in Freiburg/Breisgau, Deutschland, zum Thema „*Armed Conflict in Africa: Legal and Political Measures for Protecting Displaced People and Preventing Forced Migration*“ (Arbeitstitel) von Freitag, den 10. November 2017, bis Samstag, den 11. November 2017, stattfinden. Dazu werden nähere Informationen zu gegebener Zeit an die Mitglieder der Gesellschaft ausgereicht und auf der Homepage unserer Gesellschaft unter www.rechtinafrika.de mitgeteilt.

Justiz in Lubumbashi und Fortsetzung des juristischen Austauschprogramms zwischen Baden-Württemberg und zentralafrikanischen Staaten, in: *Recht in Afrika* 18 (2015), S. 139-142, *Kahombo, Balingene*, Rapport-synthèse de la Conférence internationale de Lubumbashi sur l'efficacité et l'indépendance de la justice en République Démocratique du Congo, au Rwanda et au Burundi du 18 au 21 août 2015, in: *Recht in Afrika* 18 (2015), S. 256-263, *Ambrosio, Aniello et al.*, Report on the Exchange Programme between Young Lawyers from Central and East Africa and the Judiciary of Baden-Württemberg and Rheinland-Pfalz, Germany, in Lubumbashi (Democratic Republic of Congo), Kigali (Rwanda) and Nairobi (Kenya) from 6 to 15 February 2016, in: *Recht in Afrika* 19 (2016), S. 94-101, *Sylister, Magdalena, Balingene Kahombo*, Summary Report of the International Conference on Requirements for an Independent and Effective Judiciary in Nairobi (Kenya) from 11 to 14 February 2016, in: *Recht in Afrika* 19 (2016), S. 102-111.

- 4 Unter dem Titel „Report of the Fourth Regional Conference of the Konrad-Adenauer-Foundation on the Requirements for an Independent and Effective Judiciary in Central and Eastern Africa (Nairobi, Kenya, 1 to 4 September 2016).“.

Impressum

Recht in Afrika – Law in Africa – Droit en Afrique – Zeitschrift der Gesellschaft für afrikanisches Recht

Herausgeber: Gesellschaft für afrikanisches Recht e.V., vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Dr. Harald Sippel, Barbarossastraße 31, 09112 Chemnitz

Schriftleitung: RA Prof. Dr. Hartmut Hamann, Falkertstraße 82, D-70193 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 120950-30 | Fax : +49 (0) 711 120950-50
Mail: hamann@hamann-legal.de

Erscheinungsweise: 2 Ausgaben pro Jahr

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG – Waldseestr. 3-5 – D-76530 Baden-Baden. Telefon +49 – 7221 – 2104-0 / Fax 49 – 7221 – 2104-27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: sales friendly Verlagsgesellschaft mbH – Inh. Frau Bettina Roos – Pfaffenweg 15 – D-53227 Bonn Telefon +49 – 228 – 97898-0 / Fax +49 – 228 – 97898-20
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 2363-6270



Nomos